



Evangelische Christuskirche Wernigerode-Hasserode und Schierke

# GEMEINDEBRIEF



## Inhalt

|   |          |
|---|----------|
| Thomas Grönholdt<br><b>Vorweihnacht</b><br>eine besinnliche Adventszeit   | Seite 3  |
| Dr. Uwe Heuck<br><b>Aus dem Gemeindegkirchenrat</b><br>eine wirklich gelungener<br>Internetauftritt der Gemeinde                  | Seite 4  |
| Thomas Grönholdt<br><b>Das neue Kirchenjahr</b><br>eine Jahreslosung, die Mut macht   | Seite 5  |
| Vorstellung<br><b>Angelika Zädw</b><br>die neue Superintendentin des<br>Kirchenkreises  | Seite 6  |
| Peter A. Merkel<br><b>Die Geschichte unserer<br/>Orgel</b>  | Seite 8  |
| Veranstaltungshinweis<br><b>'s ist wieder Weihnachtszeit</b><br>Adventskonzert mit dem Chor des Ger-<br>hart-Hauptmann-Gymnasiums | Seite 10 |
| Rainer Gerloff<br><b>Familienkaunoutour 2009</b><br>Rückblick auf einen gelungenen<br>Tag   | Seite 11 |
| Veranstaltungshinweis<br><b>Gottesdienste und<br/>Gemeindeggruppen</b>  | Seite 12 |
| Veranstaltungshinweis<br><b>Weihnachtsmarkt an der<br/>Christuskirche</b>   | Seite 16 |

## Impressum

Evangelische Christusgemeinde  
Wernigerode-Hasserode:  
Gemeindegkirchenrat:  
Vors. Dr. Uwe Heuck

Kirchengemeinde Schierke:  
Gemeindegkirchenrat:  
Lieselotte Neujahr, Christiane Hopstock,  
Dr. Irmgard Rau, Gottfried Glenk

Pfarrer:  
Gemeindepädagoge Thomas Grönholdt

Gemeindegbüro Friedrichstr. 62  
Rendantin: Monika Warnecke  
Büro geöffnet:  
Mo., Mi., Do. 9-12, Die. 14 - 17 Uhr.  
Tel. 634450, Fax 905028

Web:  
[www.christusgemeinde-wernigerode.de](http://www.christusgemeinde-wernigerode.de)

Email:  
[christusgemeinde-hasserode@t-online.de](mailto:christusgemeinde-hasserode@t-online.de)

Bankverbindung:  
Vereinigte Volksbank, BLZ: 27893215  
Konto-Nr.: 100 009 032, Kennzahl 219

Ev. Kindertagesstätte  
Kirchstr. 18 · Tel. 634275  
Leiterin: Silvia Merkel

Christenlehre:  
Michaela Beutel, Tel. 039451/ 42158

Redaktion Gemeindebrief:  
Dr. Rainer Gerloff, Thomas Grönholdt

Layout: Dr. Rainer Gerloff

Druck:  
Harzdruckerei

Redaktionsschluss: 27.11.2009

## Vorweihnacht

Mit der Adventszeit befinden wir uns wieder am Anfang des neuen Kirchenjahres.

Manchmal empfinden wir die fortschreitende Zeit als zu schnell, unbarmherzig, sind wir nicht gerade noch in den Ferien, im Urlaub oder bei der Gartenarbeit gewesen?

Wir haben noch so viel vor in diesem Jahr! Die Signale des Jahreslaufes aber sind eindeutig. Die Tage sind kurz. Die Natur hat sich auf eine Pause eingestellt. Und wir Menschen?

In der Volksfrömmigkeit galt die Vorweihnachtszeit als „Stille Zeit“, als eine Möglichkeit, zur inneren Ruhe und Besinnung zu gelangen. Mitten

in dieser Zeit, wenn die Tage am kürzesten und die Nächte am längsten sind, feiert die Christenheit das Weihnachtsfest. Ein Fest, das wie kein anderes vom Licht bestimmt wird.

*„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe.“*

Lukas 1, 78

Ich darf mich daran freuen, dass das Licht der Liebe Gottes mich und mein Leben bescheint, dass ich in diesem Licht meinen

Weg gehen darf in der Hoffnung, dass alles gut und heil wird, weil Gott mir durch Jesus nahe kommt.

Ich möchte Sie einladen, das Geheimnis der Heiligen Nacht neu zu entdecken, als ein Wunder, das unser Leben hell macht, weil Gott selbst uns nahe kommt.



Nehmen wir uns doch Zeit, diesem Wunder Raum zu geben.

Trotz all der üblichen Hektik der Adventszeit einmal stehen zu bleiben, inne zu halten und sich Jesus zuzuwenden.

Kein Weihnachtsgeschenk, Plätzchen oder Weihnachtsbraten, keine Advents oder Weihnachtsfeier sind so wichtig wie dieses Wunder, dass Gottes Liebe und Barmherzig-

keit in mein persönliches Leben kommen will.

Eine hell und froh machende Liebe und Nähe, die uns die Angst, das Gefühl, zu wenig getan zu haben, und ein wenig von der Wichtigkeit, in der wir uns so gerne sehen, nimmt.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige, besinnliche Adventszeit, und ein gesegnetes Weihnachtsfest

Thomas Grönholdt

# Aus dem Gemeindegkirchenrat



Samstag unter der Anleitung der Gärtnerfamilie Wolfgang und Sebastian Bergfeld kräftig gesägt und geschleppt. (Übrigens kann sich das dabei gewonnene Holz gern nach Rücksprache mit dem Büro gegen eine kleine Spende geholt werden!)

Wer am Ewigkeitssonntag im Gottesdienst war, hat gemerkt, dass die dabei noch einmal aufgerufenen Namen der Verstorbenen gegenüber früheren Jahren deutlich weniger waren. Die Entkirchlichung der Gesellschaft durch die atheistische Politik der DDR schlägt jetzt auch bis zu den kirchlichen Bestattungen durch. Da ist es erfreulich, dass in diesem Jahr 13 Taufen stattgefunden haben. Missionarisches Handeln wird in der Gegenwart und Zukunft immer wichtiger. Das Wort Gottes in ansprechender und verständlicher Weise über die uns zur Verfügung stehenden Wege und Medien den Menschen nahe zu bringen ist und bleibt unser ureigenes Anliegen. Dabei geht nichts über das Erleben von Gemeinschaft in der Gemeinde und ihren Gruppen und Kreisen.

## Das Jubiläumsjahr geht zu Ende – das Gemeindeleben geht weiter

Dankbar haben wir die interessierte und fröhliche Beteiligung an den Jubiläumsveranstaltungen erlebt – sowohl bei den Aktiven als auch bei der Gemeinde und unseren Besuchern.

Am Ende dieser Höhepunkte bietet uns das Philharmonische Kammerorchester ein weihnachtliches Konzert mit herausragenden Solisten genau an jenem Tag, an dem vor einhundert Jahren die Kirche unserer Gemeinde zum Gebrauch und zum Lobe Gottes übergeben wurde, dem 19. Dezember um 19 Uhr. Sie sollten das nicht versäumen!

Nach einem Arbeitseinsatz haben wir wieder einen besseren Durchblick um die Kirche herum. Einige Mitglieder der Jungen Gemeinde und des Kirchenrates haben an einem



Der Auftritt der Gemeinde im weltweiten Netz der Internetnutzer soll seit dem Erntedankfest in diesem Jahr über uns und unsere Veranstaltungen aktuell informieren und einladen. Herr Peter Damm hat als Mitglied des Gemeindegemeinderates federführend zusammen mit Herrn Torsten Wagner dafür gewirkt. Ich danke ihm an dieser Stelle dafür besonders herzlich! Schauen Sie ruhig einmal auf [www.christusgemeinde-wernigerode.de](http://www.christusgemeinde-wernigerode.de). Wir bemühen uns um bestmögliche Aktualität. Wenn Sie etwas dazu bemerken wollen, dann tun Sie es bitte in der ihnen eigenen Weise. Wir freuen uns über Kritik!

Mit dem 1. Advent gehen wir wieder in ein neues Kirchenjahr. Es beginnt mit dem großen Fest der Freude über die

Geburt unseres Erlösers Jesus Christus. Sein Erscheinen hat die Welt für die an ihn glaubenden Menschen geändert. Lassen sie sich jeden Tag neu davon anrühren, feiern sie fröhlich und gehen Sie voller Hoffnung auf IHN in das neue Jahr. Es steht unter der Losung

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich. (L) Johannes 14, 1

In diesem Sinne grüßt sie aus dem Gemeindegemeinderat

Ihr Dr. Uwe Heuck

## Ein neues Kirchenjahr

Ein neues Jahr beginnt mit guten Vorsätzen:

Wir nehmen uns zu viel vor und stellen im Rückblick fest, wie wenig wir davon

umgesetzt haben. Deshalb werden uns zu Beginn eines neuen Jahres auch viele Ratschläge erteilt, die in der Mahnung gipfeln, sich nicht zu viel vorzunehmen.

Die Jahreslosung 2010 scheint in diesen Chor von Empfehlungen einzustimmen.

*„Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“*

(Johannes 14,1)

Dies ist alles andere als ein weiterer Ratschlag. Wenn man den Zusammenhang betrachtet, sind die Worte eingebettet in die Abschiedsreden Jesu. Er will seinen Nachfolgern und Nachfolgerinnen etwas mitgeben für die Zukunft. Letzte Worte sind so etwas wie ein Vermächtnis.

Sie gelten nicht nur für ein Jahr, sondern für das ganze Leben. So gibt er ihnen zunächst das neue Gebot mit auf den Weg:

„Dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“

Alles, was wir tun oder uns vornehmen, soll von der Liebe bestimmt sein.

„Euer Herz erschrecke nicht!“ Ein solches Wort ist gerade in Krisenzeiten aktuell.

Menschen lassen sich leicht erschrecken. „Warum seid ihr so furchtsam“, fragt Jesus in der Geschichte von der Sturmstillung. Ich bin doch bei Euch.

Die Hirten fürchteten sich, als die Engel ihnen die Botschaft von der Geburt des göttlichen Kindes brachten, und die Frauen am Grab, als der Engel ihnen die Botschaft von der Auferstehung Jesu

Christi von den Toten weitersagte. In der Begegnung mit der unbekanntenen, göttlichen Welt kann einem schon bange werden. Und doch will uns Gott keine Angst machen, sondern uns aus dem Dunkel unserer Ängste herausholen und uns mit dem Licht seiner Gegenwart wärmen. So gestärkt können wir getrost ins neue Jahr gehen, denn Jesus sagt auch uns zu: Ihr

braucht keine Angst zu haben.

„Glaubt an Gott und glaubt an mich.“ Das heißt doch mit anderen Worten:

Vertraut auf die Wege, die Gott mit euch gehen will. Ihr habt allen Grund zum Vertrauen!

Thomas Grönholdt

## Angelika Zadow ist neue Superintendentin



Seit dem 1. Juli 2009 war sie vakant, die Stelle des Superintendenten im Kirchenkreis Halberstadt. Seitdem wurde sie kommissarisch von Hans-Jürgen Kant geführt. Fast fünf Monate hielt er an, der Findungsprozess unter der Leitung von Präses Hans Jörg Bauer und fand nun am 25. September seinen Höhepunkt in der Zusammenkunft der Wahlsynode in der Winterkirche Halberstadts. Auf zwei Bewerber war das Augenmerk gefallen.

Angelika Zadow, Pfarrerin in Meckenheim und Susanne Graap, Pfarrerin in Schöneiche bei Berlin. Zehn Minuten hatte jede Kandidatin Zeit, um sich noch einmal vorzustellen. Im Anschluss daran standen die beiden Bewerberinnen jeweils den stimmberechtigten Synodalen und Gästen Rede und Antwort.

Gewählt wurde Angelika Zadow, die derzeit die Funktion des erkrankten Superintendenten des Kirchenkreises Bad Godesberg – Voreifel vertritt. So konnte sie im 1. Wahlgang 32 der 45 Stimmen auf sich vereinen. Dreißig Stimmen wären für eine Zweidrittelmehrheit notwendig gewesen.

Für ihr neues Tätigkeitsfeld im Kirchenkreis Halberstadt und seinen Menschen wünschte sie sich am Tage nach der Wahl, dass die Menschen sich ihr gegenüber ihre Offenheit und Herzlichkeit bewahren, wie sie sie während des Findungsprozesses erfahren durfte.

Angelika Zadow tritt ihr neues Amt voraussichtlich am 1. Februar 2010 an.

Der Kirchenkreis wünscht seiner designierten Superintendentin Gottes Segen und freut sich auf die gemeinsame Arbeit.

### Stationen der neuen Superintendentin

- Geboren: am 27.11.1964 in Bonn
- Familienstand:  
verheiratet, zwei erwachsene Töchter

#### Ausbildung

- 1971-1975 katholische Grundschule Röttgen
- 1975-1984 Gymnasium Bonn-Ückesdorf
- 1984-1991 Studium der ev. Theologie: in Bonn und Mainz
- 1991 1. Theologisches Examen
- 1994 2. Theologisches Examen

#### Berufliche Tätigkeit

- 1991-1994 Assistentin im Fachbereich „Religionswissenschaften“ an der Universität in Gießen bei Prof. Dr. Volkmar Fritz mit dem Schwerpunkt „Literaturgattungen im Alten Testament“
- 1992-1994 Vikariat in der Evangelischen Johanniskirchengemeinde Bonn
- 1995-1999 Pastorin im Sonderdienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal
- seit 1999 Pfarrerin der Kirchengemeinde Meckenheim
- Tätigkeiten im Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel
- 1999-2008 Synodalbeauftragte für Kindergottesdienst des Kirchenkreises

- 2003-2008 Scriba des Kirchenkreises
- Seit 2008 Assessorin des Kirchenkreises
- Seit 2009 Mitglied im synodalen Fachausschuss für Musik

#### Ehrenamtliche Tätigkeiten

- 1979-1986 Leitung von Blockflötenkreisen und Musiziergruppen, Unterricht für Blockflöte, Cello und Klavier
- 1985-1986 Leitung der Merler Kantorei Meckenheim
- 1986-1990 Stimmbildnerin der Kantorei Wörrstadt
- seit 1982 Leitung des Orchesters der Arche in der Kirchengemeinde Meckenheim
- 2005-2007 Mitglied im Theologischen Beirat des Hospizvereins Rheinbach, Swisttal, Meckenheim
- seit 2008 Unterstützung des ökumenischen Netzwerkes in Harare/Simbabwe und Zusammenarbeit mit dem Harare-Verein Bonn

#### Hobbies

- Cello und Blockflöte spielen, Singen
- Bergwandern
- Doppelkopf
- Kindergeschichten schreiben

## Die Geschichte unserer Orgel

Die Geschichte unserer Orgel beginnt bereits vor dem Bau der Christuskirche. Als Fabrikdirektor Hendeß 1904 nach der Geburt seines dritten Sohnes das Geld für eine neue Orgel, als Dankopfer an Gott, wie er ausdrücklich betonte, stiftete, stellte sich bei einer Überprüfung des baulichen Zustandes heraus, dass das Gebäude in einem so desolaten Zustand war, das ein Einbau nicht in Frage käme. Daher begann die Gemeinde sich mit einem Bau einer neuen Kirche zu befassen. In die Planung und den Bau der neuen Kirche wurde dann das Orgelprojekt einbezogen.





Den Auftrag für die neue Orgel bekam die bekannte Orgelbaufirma Rühlmann aus Zöbzig. Die Rühlmann Orgeln waren als robuste, klanglich wohlgestaltete Instrumente bekannt. Über 450 Orgeln stammen aus dieser Werkstatt, von denen noch viele erhalten sind.

Projektiert und auch ausgeführt wurde unsere Orgel mit 2 Manualen (je 9 Register) und Pedal (6 Register).

Die Orgel war die erste in der Grafschaft Wernigerode mit einem elektrischen Winderzeuger.

Diese romantische Disposition blieb bis 1974 erhalten. Dann wurden bei einer Generalüberholung unserer Orgel eine ganze Reihe Stimmen (Register) ausgetauscht, der Schweller und die Registerwalze entfernt, so das jetzt eine barockähnliche Disposition vorliegt.

In einem Bericht von 1910 heißt es dazu: „Schon der Name Rühlmann hat einen guten Klang. Große und kleine Werke in Nah und Fern verkünden seinen Ruhm.

Die neue Orgel der Christuskirche ist eines der schönsten Werke der Grafschaft Wernigerode, welches der Kirche zur Zierde gereicht. Beide Manuale heben sich wirksam von einander ab. Die verschiedenen Stimmen: 9 im ersten, 9 im zweiten Manual und 6 im Pedal, entsprechen was Klangfarbe und Charakter betrifft, vollständig ihrem Namen. Die Orgel füllt den Kirchenraum mit überwältigender Macht und ist mit ihren 24 Stimmen ein Werk, dass in jeder Hinsicht auf der Höhe der Zeit stehend, völlig seinem hohen Zwecke entspricht.“

Die Kosten für die Orgel waren dann aber doch höher als veranschlagt. Ca. 11.000 Mark kostete das Werk dann. Dazu kamen noch die Rechnung für den Winderzeuger mit ca. 1100 Mark und diverse Nebenkosten.

Anzumerken ist noch, dass die Zinnpfeifen des Orgelprospektes im 2. Weltkrieg eingezogen und durch welche aus Zinkblech ersetzt wurden. Diese sind heute noch vorhanden.

Am 23. März 1910 versammelten sich zur Abnahme der Orgel u.a. der Stifter, Herr Hendeß, Musikdirektor Erhardt und Pfarrer Schulze.

An die Einweihungsfeier schloss sich nach dem Gesange des Kirchenchores „Großer Gott, wir loben dich“ und einem Orgelvortrag des Organisten, Herrn Lehrer Baertich, ein liturgischer Passionsgottesdienst an, bei dessen Gemeindegesängen die Klangfülle und

Schönheit der Orgel zur Wirkung kam. Möge das herrliche Werk dazu dienen, das kirchliche Leben der Christusgemeinde zu heben und den Gemeindegesang zu fördern.

Mögen sich auch in Zukunft immer Menschen finden, die unsere Orgel zur Ehre Gottes und zum Wohle der Gemeinde spielen!

Peter A. Merkel

## Weihnachtskonzert mit dem Kammerorchester

**Weihnachtliches Solistenkonzert mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode am 19. Dezember 2009 um 17 Uhr Christuskirche Wernigerode**

Programm:

Peter Cornelius

6 Weihnachtslieder

(Bearbeitung: Thomas Buchholz)

Solistin: Stefanie Golisch

J.S. Bach

Konzert für zwei Violinen und

Streichorchester d-Moll BWV 1043

Solisten: Nicolae Bogdan Ioan Ionita &

Antonela Niculescu

Franz Ignaz Danzi

Variationen aus „La ci darem“ aus

Mozarts „Don Giovanni“

Solist: Florian Himpel

N.N.

Filmmusik zu Charlie Chaplin

für Vc und Orchester

Solist: Rodin Moldovan

C.P.E. Bach

Flötenkonzert d-Moll Wq 22

Solistin: Barbara Toppel

Arcangelo Corelli

Concerto Grosso g-Moll op. 6/VIII





## 's ist wieder Weihnachtszeit

Unter diesem Motto laden der Kinder- und Mädchenchor des Gerhart- Hauptmann-Gymnasiums am 3. Advent, dem 13. Dezember um 17 Uhr herzlich zum Konzert ein.

Wieder sind es die traditionellen Lieder, die Groß und Klein auf Weihnachten einstimmen sollen. Daneben erklingen aber auch modernere Kompositionen aus unserer Zeit und Lieder aus Frankreich und England. Im französischen Weihnachtslied „Petite Papa Noel“ wird der Weihnachtsmann gebeten, doch ja nicht auf seiner Wolke am Haus des Kindes vorbeizufliegen, in einem anderen Lied erfährt man, dass Weihnachtsmänner bis spät in die Nacht rackern, um den Menschen etwas

schenken zu können. Im Wechsel der beiden Chöre werden auch gemeinsame Titel erklingen; ganz leise und sacht beginnt das Konzert mit dem vorweihnachtlichen Lied „O Heiland, rei die Himmel auf“ um auch inhaltlich den Weg von Advent auf Weihnachten zu vermitteln.

Bereits das 18. Mal singen die Chöre unter der Leitung von Esther Waldhausen im Advent in der Christuskirche.

Das Cover einer Weihnachts-CD zeigt deren Altarraum und die Krippe .

Die Kinder und Mädchen freuen sich auf das Konzert und viele Zuhörer.

Gemeinsam möchten sie auch mit den Gästen Weihnachtsweisen anstimmen.

Der Eintritt ist frei. Es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.





Eigentlich war das Wetter an diesem Samstag (29.08.2009) nicht ideal – windig, teilweise bedeckt und, wie der Profi sagen würde: „für diese Jahreszeit zu kühl“.

Eigentlich wäre Skepsis angebracht gewesen, ob so viele Menschen aller möglichen Altersklassen wirklich kanufahren wollen und wenn ja, ob sie nicht ein Kanu-Verkehrschaos auf der Bode anrichten würden.

Eigentlich wollte meine Frau ein Kanu für zwei.

Aber alles kam anders:

Um bei der Reihenfolge zu bleiben: Das Wetter war ideal für die Kanutour, teilweise sonnig, es blieb trocken und es war eben nicht zu warm.



Es gab auch kein Verkehrschaos auf der Bode, obwohl mache Crew sich intern nicht über die Richtung einigen konnte, andere sich regelwidrig abschleppen ließen und ein Hund spontan in voller Fahrt das Boot wechselte.



Unser Kanu war dann auch nicht für zwei, sondern für vier und wir hatten gemeinsam einen Heiden-Spaß (toller Begriff für die Kanutour einer Kirchengemeinde).

Ich möchte mich bei allen Mitfahrern für die ausgelassene Stimmung und die gegenseitige Hilfe sowie bei Thomas Grönholdt und dem Veranstalter für die Organisation eines tollen Tages bedanken.

Rainer Gerloff

## Gottesdienste

### Dezember

|        |       |   |        |       |  |
|--------|-------|---|--------|-------|--|
| 02.12. | 20.00 | Gemeindekirchenratssitzung im Pfarrhaus Friedrichsstrasse 62  | 24.12. | 10.00 | Gottesdienst im C.- Königstift – Grönholdt   |
| 04.12. | 15.00 | Gemeindeadventsfeier im Gemeindehaus Kirchstrasse   |        | 11.00 | Gottesdienst für das Haus für Kirche und Diakonie „Zum Guten Hirten“ mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde – Grönholdt                      |
| 05.12. | 14.00 | Gemeindeadventsfeier im Schierker Pfarrhaus mit dem Flötenkreis   |        | 15.00 | Gottesdienst mit Krippenspiel in der Schierker Bergkirche – Pfr. Bunke   |
| 06.12. | 10.00 | Taufgedächtnisgottesdienst in der Christuskirche - Grönholdt  |        | 15.00 | Gottesdienst mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde in der Christuskirche mit dem Ehemaligenchor Gymnasium Stadtfeld – Grönholdt             |
|        | 11.00 | Advent in der Christuskirche  |        |       |  |
|        | 16.00 | Weihnachtskonzert des Hasseröder Männergesangvereins in der Christuskirche  |        |       |  |
| 13.12. | 10.00 | Gottesdienst mit dem Krippenspiel unseres Kindergartens – Grönholdt   |        | 17.00 | Christvesper mit Posaunen und Kirchenchor in der Christuskirche – Grönholdt  |
|        | 17.00 | Weihnachtskonzert mit dem Kinderchor und Mädchenkammerchor des G. Hauptmann-Gymnasiums in der Christuskirche  |        | 19.00 | Christvesper in der Schierker Bergkirche – Grönholdt   |
| 19.12. | 19.30 | Solistenkonzert in der Adventszeit am Tage der 100. Wiederkehr der Einweihung unserer Christuskirche – Mit dem Philharmonischen Kammerorchester – Ltg.: MD Christian Fitzner – Christuskirche | 25.12. | 10.00 | 1. Weihnachtstag – Gottesdienst in der Christuskirche – Grönholdt  |
|        |       |   | 26.12. | 10.00 | 2. Weihnachtstag – Musikalischer Gottesdienst mit Kirchenchor und dem Ehemaligenchor Gymnasium Stadtfeld in der Christuskirche – Grönholdt |
| 20.12. | 10.00 | Musikalischer Gottesdienst mit dem Wernigeröder Männerchor in der Christuskirche – Grönholdt  | 27.12. |       | kein Gottesdienst in der Christuskirche  |
| 21.12. | 15.00 | Krippenspiel der Jungen Gemeinde im Seniorenzentrum Stadtfeld   | 31.12. | 14.00 | Jahresschlußgottesdienst mit Abendmahl im Schierker Pfarrhaus – Grönholdt  |
|        |       |   |        | 17.00 | Jahresschlußgottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche – Grönholdt   |

## Gemeindegruppen

### Januar

|        |       |  |
|--------|-------|--|
| 01.01. | 10.00 | Neujahrsgottesdienst in der Christuskirche – Grönholdt                   |
| 03.01. | 10.00 | Gottesdienst in der Christuskirche mit Abendmahl – Grönholdt             |
| 06.01. | 10.00 | Epiphaniastagesdienst mit Krippenspiel in der Christuskirche – Grönholdt |
| 09.01. | 16.00 | Gottesdienst im Schierker Pfarrhaus – Grönholdt                          |
| 10.01. | 10.00 | Gottesdienst in der Christuskirche – Grönholdt                           |
| 13.01. | 20.00 | Gemeindekirchenratssitzung im Pfarrhaus der Christusgemeinde             |
| 17.01. | 10.00 | Gottesdienst in der Christuskirche – Grönholdt                           |
| 23.01. | 16.00 | Gottesdienst im Schierker Pfarrhaus – Grönholdt                          |
| 24.01. | 10.00 | Gottesdienst in der Christuskirche – Grönholdt                           |

### Junge Gemeinde

ist jeden Montag 18.00 Uhr im Pfarrhaus

### Chorprobe

ist jeden Donnerstag 19.30 Uhr im Gemeindehaus Kirchstraße 18

### Christenlehre

1. - 2. Kl. jeden Donnerstag 14.30 Uhr Pfarrhaus, Frau Beutel

3. - 5. Kl. jeden Donnerstag 15.30 Uhr Pfarrhaus, Frau Beutel

Kl. 8 jeden Montag 16.00 Uhr, Pfarrhaus, Pfr. Grönholdt

Kl. 7 jeden Donnerstag 17.00 Uhr, Pfarrhaus, Pfr. Grönholdt

### Februar

|        |       |   |
|--------|-------|---|
| 03.02. | 15.00 | Gemeindenachmittag im Schierker Pfarrhaus                             |
|        | 20.00 | Gemeindekirchenratssitzung im Pfarrhaus der Christusgemeinde          |
| 06.02. | 16.00 | Gottesdienst im Schierker Pfarrhaus – Grönholdt                       |
| 07.02. | 10.00 | Gottesdienst in der Christuskirche mit Abendmahl – Grönholdt          |
| 14.02. | 10.00 | Gottesdienst in der Christuskirche – Grönholdt                        |
| 17.02. | 15.00 | Gemeindenachmittag im Pfarrhaus der Christusgemeinde                  |
| 20.02. | 16.00 | Gottesdienst im Schierker Pfarrhaus                                   |
| 21.02. | 10.00 | Gottesdienst in der Christuskirche                                    |
| 25.02. | 19.00 | 1. Passionsandacht in der Christuskirche – Junge Gemeinde/Kirchenchor |
| 28.02. | 10.00 | Gottesdienst in der Christuskirche                                    |

### Konfirmandenunterricht

Kl. 8 jeden Montag 16.00 Uhr, Pfarrhaus, Pfr. Grönholdt

Kl. 7 jeden Donnerstag 17.00 Uhr, Pfarrhaus, Pfr. Grönholdt



**Wir danken allen Partnern herzlich für die Unterstützung unseres Gemeindebriefes.**

**WOHNEN MIT IDEEN**  
RESTAURIERUNGS- UND INTERIÖR-IDEEN



**J. & F. Ristau**

Buchringstraße 34  
38855 Wernigerode

Telefax 0 39 43 / 63 33 42  
Telefax 0 39 43 / 63 33 42



Sandbrink 18  
38855 Wernigerode  
Tel. 0 39 43 / 63 27 31  
Fax 0 39 43 / 63 38 47

**Gärtnerei Bergfeld**

DAUERGRABPLATZ • FRIEDHOFSGÄRTNEREI • BLUMENFACHGESCHÄFT

**Autodienst Hasserode**  
Inh.: J. König  
Friedrichstraße 83  
38855 Wernigerode  
Tel. 03943/6 90 70

**Bäckerei-Konditorei**  
Matthias Türk  
Amtsfeldstraße 19  
38855 Wernigerode  
Tel. 03943/63 49 25



**Druck**

Leistungsbereit - satz/werbe/druck  
Hartdruckerei GmbH - Fax 03943/5424 - 0 - www.harddruck.de



**EP:Heuer & Sack**  
ElectronicPartner

TV, Video, HiFi, Heimkino, Telecom, Beschallung  
Computer, Multimedia, Sat-Kabel-TV, Funk

Hasserode, Kirchstr. 20a - 21, **Telefon: 90 50 55**

Hasseröder  
**Geschenke-Stübchen**  
Geschenkarbeit aus Naturstoffen und Keramik

**Ute Rahe**

Hilke-Warte 14 - 38855 Wernigerode  
Telefon 0 39 43 - 60 55 04

**TISCHLEREI Rößler**

**René Rößler**

Wüstenseichen 5a - 38855 Wernigerode  
Telefon 03943-634006 - Funk 0172-3424925

**LADY FITNESS**  
Fitness und Wellness für die Frau

Fitness, Aerobic, Sauna, Solarium  
WR, Ilsenburger Straße 40  
☎ 0 39 43 / 63 20 60  
www.LADYFITNESSWR.de



**DELTA**

- Ferien
- Gastronomie
- Café
- Biergarten
- Partyraum

Friedrichstraße 129 • 38831 Wernigerode/Bern  
☎: 03943/63 27 23 • Fax: 03 43 67  
www.gar-wern-gerichte.de • email: info@gar-wern-gerichte.de  
Inhaber: Frank Jörke

**CONNYS GASTHAUS**  
"Führen wie das Schloss"

**Gästehäuser**  
Die besondere Regelstraße

Ferienwohnungen nach Absprache  
Ferienvermittlung unter: FALM, 03943 42 20 24  
Friedrichstraße 42  
38829 Wernigerode

Bücher, Hörbücher, Software



Verleih technischer Geräte

**BUCH & MEDIEN**  
Friedrichstr. 112 • 38855 Wernigerode  
Tel. 039 43 - 29 77 44 / www.buchundmedien.de



Staatlich geprüfte  
Steuerfachangestellte  
38855 Wernigerode

# Advent in der Christuskirche

**2. Advent 06.12.2009**

10.00 UHR GOTTESDIENST

11.00 UHR – CA. 14.00 UHR WEIHNACHTSMARKT

*Es erwartet Sie:*

Basar des Kindergartens, Musikalisches, Grillwürste, leckere Suppe  
Kuchen, Stockbrot, Märchenerzählerin im Turm, Kaffee, Glühwein  
und vieles mehr...